

- 10 gueden eynde en komen, daß er Philipp dann seine Antwort zusammen mit der Antwort des Legaten schicken wolle.⁶⁾ Philipp möge dies wohlgefällig aufnehmen und keiner Unbilligkeit Glauben schenken, die ihm über Johann berichtet werde, bis Philipp seine Antwort vernehme. Johann hofft, sie werde so ausfallen, daß Philipp Johanns Bemühung um Frieden in dieser Sache beifällig aufnehmen werde.

¹⁾ Das Datum nach Koch, Umwelt 42 Anm. 1, unter Richtigstellung von Hansen, Westfalen II 183, der das Stück auf "c. September 7" datierte, ebendort 59* Anm. 1 aber selber auf die Unsicherheit seiner Datierungen hingewiesen hat. Sauer, Erste Jahre 164 Anm. 189, setzte das Stück zu spät erst auf 1452 I 7/21 an.

²⁾ Heinrich Koeppen.

³⁾ Nr. 1854.

⁴⁾ Maastricht, nicht: Utrecht, wie schon Koch gegen Hansen dartut.

⁵⁾ Das Antwortschreiben des NuK ist unbekannt. Es muß offen bleiben, ob es sich schon um das in Nr. 2171 genannte Schreiben handelt.

⁶⁾ Hansen wie Koch identifizieren diese Antwort mit Nr. 2171. Doch gehört Nr. 2171 eindeutig einer späteren Handlungsphase an.

zu 1451 Oktober <6 / 7>, Tongern.¹⁾

Nr. 1856

Eintragung in der Rechnung des Kapitels von Onze Lieve Vrouwekerk zu Tongern über Auslagen anlässlich des ersten Besuches des NuK.

Or.: HASSELT, Rijksarchief, Tongeren, Kapittel O.L.V. 273 f. 31^v.

Item pro quatuor quartis vini propinatis cardinali in primo introitu suo xi s.

Item eodem tempore pro locagio equi ad obviandum eidem domino cardinali ii s. vii 1/2 d.

Item pro missione nuncii unius ad Traiectum ad sciendum, qualiter dominus cardinalis ibidem fuerat receptus, iii cromst.²⁾; pro Iohanne Heynskens de lacione littere unius de adventu cardinalis
5 intimantis i cromst.; facit v s. iii d.

¹⁾ Der Weg von Maastricht (s.o. Nr. 1849) nach Sint-Truiden (s.u. Nr. 1860) führte NuK über Tongern, wenngleich ein datierter Beleg dafür bisher fehlt. Da zur Unterscheidung von seinem auf den 13. Oktober datierbaren "zweiten" Aufenthalt ebendort (s.u. Nr. 1884) in Nr. 1856 ausdrücklich von seinem "ersten" Einzug die Rede ist (Z. 1), dürfte es sich hierbei um die entsprechende Etappenstation zwischen Maastricht (dort mindestens bis zum 5. Oktober) und Sint-Truiden (hier spätestens seit 8. Oktober) handeln. Der Monat Oktober ist durch die Kolumnenangabe *Exposita in octobri* derselben Seite gesichert. Alle undatierten Belege, die sich auf Tongern beziehen und von der bisherigen Forschung (Vansteenbergh, Koch usw.) auf den 13. Oktober datiert worden sind, müssen daher auch mit dem früheren Aufenthalt in Zusammenhang gebracht werden.

²⁾ S.o. Nr. 1609 Anm. 2.

zu 1451 <Oktober 6 / 7 oder 13>, Tongern.¹⁾

Nr. 1857

Notiz in der Rechnung des Kapitels von Onze Lieve Vrouwekerk zu Tongern, daß in diesem Jahre vom apostolischen Legaten an derselben Stelle der Ablaß verliehen worden sei.

Or.: HASSELT, Rijksarchief, Tongeren, Kapittel O.L.V. 273 f. 39^v.

Fuerunt indulgencie in eodem loco per legatum sedis apostolice indulte.²⁾

¹⁾ Das Datum im Anschluß an Nr. 1856 mit Anm. 1.

²⁾ Laut Fabrikrechnung des Kapitels zu 1451 (HASSELT, Rijksarchief, Tongeren, Kapittel O.L.V. 429 f. 107^r–108^r) wurden vom 5. November bis zum 13. Dezember Abgesandten des Kapitels an den B. von Lüttich ome den aflaet usw. insgesamt 14 lb. 9 s. 6 d. als Reisekostenerstattung ausgezahlt.